



Taiwan

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2020

I. Bildung und Wissenschaft

Die taiwanischen Hochschulen unterstehen – mit Ausnahme der National Defense University und der Central Police University – dem Ministry of Education (MoE). Forschung an Hochschulen wird projektbasiert vor allem durch das Ministry of Science & Technology (MoST) finanziert.

Die Hochschullandschaft in Taiwan wurde zwischen 1995 und 2005 stark ausgebaut. Die Expansion geschah vor allem durch die Gründung privater Hochschulen, deren Anzahl die der staatlichen Hochschulen deutlich übersteigt. In den letzten Jahren wurden zudem etliche Colleges zu Universitäten aufgewertet. Aufgrund der demographischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte sinkt jedoch die Zahl der Studierenden. Das Überangebot an Studienplätzen kann auch durch vermehrte Rekrutierung von internationalen und festlandchinesischen Studierenden nicht gefüllt werden. Nach Plänen des MoE soll sich die Zahl der Hochschulen bis zum Jahr 2030 um ein Drittel verringern. Betroffen sind vor allem private und kleinere staatliche Hochschulen (mit weniger als 10.000 Studierenden).

Die Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen liegt bei 152, davon sind 126 Universitäten (45 staatlich), 14 Colleges (1 staatlich) und 12 Junior Colleges (2 staatlich).¹ Die Abschlüsse an Universitäten reichen vom Bachelor bis zum Ph.D., wobei nur Universitäten das Recht haben, Doktorgrade zu verleihen. Allerdings kann nicht jeder Professor oder Professorin Promovierende ausbilden, die Promotion findet in Promotionsprogrammen statt. Colleges bieten Bachelorprogramme an, zunehmend auch Masterprogramme (meist berufsbegleitend) und darüber hinaus auch Programme, die zu Associate Degrees führen (das heißt Abschlüsse von zwei-beziehungsweise fünfjährigen Studiengängen). Junior Colleges bieten nur zwei- beziehungsweise fünfjährige Studiengänge an, die zum Associate Degree führen.



▲ Informationszentrum ● Lektorat

Programm	Anzahl	Männlich	Weiblich
zweijähriges Junior College	4.784	2.468	2.316
fünfjähriges Junior College	79.157	18.980	60.177
Bachelor	932.518	468.542	463.976
Master	168.203	90.480	77.723
Ph.D	28.510	18.721	9.789

¹ Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics. The Republic of China 2020, S. 5 und S. 21, [online]: http://stats.moe.gov.tw/files/ebook/Education_Statistics/109/109edu.pdf [letzter Zugriff: 22.07.2020].

Die Studiengebühren in Taiwan sind vergleichsweise moderat. An den staatlichen Hochschulen betragen die Gebühren abhängig vom Studiengang und Typus der Hochschule zwischen 1.200 und 2.330 Euro pro Jahr, bei privaten Institutionen liegen sie zwischen 1.660 und 4.300 Euro.² Alle Hochschulen – staatliche wie private – erhalten staatliche Zuschüsse, die eine Grundbeziehungsweise Teilfinanzierung der Institutionen sichern.

Das taiwanische Bildungssystem orientiert sich am US-amerikanischen System. Der Sekundarschulabschluss erfolgt nach zwölf Jahren Schulzeit (Senior High School Certificate).

- Hochschulzugang (überwiegend) durch eine zentrale Zugangsprüfung (GSAT General Scholastic Aptitude Test);
- Bachelor-Programme: 4-5 Jahre (Verfassen einer BA-Thesis nicht erforderlich);
- Master-Programme: 1-4 Jahre, meist 2 Jahre;
- Ph.D-Programme: 3-4 Jahre, Fast Track Ph.D ist in einigen Institutionen möglich.

Das Studienjahr ist in ein Winter- und ein Sommersemester à 18 Wochen eingeteilt.

2005 gründete das MoE den Higher Education Evaluation & Accreditation Council of Taiwan (HEEACT), der alle sechs Jahre sowohl Institutionen als auch Studienprogramme evaluiert. Das HEEACT ist Mitglied im Asien-Pazifik Qualitäts-Netzwerk (APQN) und im Internationalen Netzwerk für qualitätssichernde Ämter für akademische Bildung (INQAAHE).

Der Anteil der taiwanischen F&E Ausgaben steigt jedes Jahr leicht an und beträgt 2018 3,36 Prozent des BIPs (circa 19 Milliarden Euro). Der Förderungsanteil der Regierung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken (Anteil 2010: 27,5 Prozent, 2018: 19,5 Prozent.)³, der Privatsektor finanziert inzwischen 80,5 Prozent der nationalen F&E Ausgaben – ein Beleg für industrienah und anwendungsorientierte Forschung. Im Fokus der taiwanischen Wissenschaftsförderung stehen Biotechnologie, intelligente Elektronik, Energie und Nanotechnologie. Zur Weltspitze zählt auch die taiwanische Gesundheitsforschung (Medizin).

Forschung auf hohem Niveau wird vorwiegend an den staatlichen Universitäten durchgeführt, insbesondere an den zwölf Institutionen, die durch das „Aim for the Top University Program (ATUP)“ 2006 bis 2016 gefördert wurden:

- National Taiwan University
- National Cheng Kong University
- National Tsing Hua University
- National Chiao Tung University
- National Central University
- National Sun Yat-Sen University
- National Yang Ming University
- National Chung Hsing University
- National Chengchi University
- National Taiwan University of Science & Technology
- Chang Gung University (private medizinische Universität)
- National Taiwan Normal University

² Taiwan Ministry of Education (2019): International Comparison of Education Statistical Indicators 2019, S. 41, [online]: http://stats.moe.gov.tw/files/ebook/International_Comparison/2019/i2019.pdf [letzter Zugriff: 22.07.2020].

³ Taiwan Ministry of Science and Technology: Indicators of Science and Technology, [online]: <https://wsts.most.gov.tw/STSWeb/technology/TechnologyStatisticsList.aspx?language=C> [letzter Zugriff: 22.07.2020].

(Grundlagen-)Forschung auf höchstem Niveau wird vor allem an den Instituten der Academia Sinica, einer reinen Forschungseinrichtung, betrieben. Für die deutschen Hochschulen bietet Taiwan Chancen sowohl im Bereich von Hochschulkooperationen als auch in der Rekrutierung leistungsstarker Kandidatinnen und Kandidaten für Master- und Ph.D-Programme, insbesondere in den MINT-Fächern.

II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

Zwischen Taiwan und Deutschland bestehen keine diplomatischen Beziehungen. In Taipei sind das Deutsche Institut Taipei (als deutsche Auslandsvertretung), das deutsche Wirtschaftsbüro (AHK), das Goethe-Institut und der DAAD mit einem Informationszentrum (seit 2000) vertreten. Am deutschen Institut gibt es keinen Wissenschaftsreferenten, deutsche Forschungsorganisationen sind nicht präsent.

Das taiwanische Ministry of Science & Technology (früher National Science Council / NSC) unterhält seit vielen Jahren ein Büro in Bonn. Die Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland in Berlin hat eine Abteilung für Bildung mit einem vom Ministry of Education (MoE) entsandten Wissenschaftsattaché eingerichtet.

In den letzten Jahren ist die internationale Wettbewerbsfähigkeit der taiwanischen Hochschulen und damit einhergehend die Internationalisierung zu einem zentralen Thema geworden. Das „Aim for the Top University Program“ (siehe oben) sollte durch die selektive Förderung von Forschungsuniversitäten die internationale Reputation des Studienstandorts Taiwan erhöhen. Die Zahl der internationalen Studierenden hat sich innerhalb einer Dekade mehr als verdreifacht, nämlich von 39.533 im Jahr 2009 auf 130.417 im Jahr 2019.⁴ Ihre Zahl soll nach Wunsch der Regierung bis 2020 auf 150.000 steigen. Die Mehrheit (75,6 %) der internationalen Studierenden strebt jedoch keine Studienabschluss an, sondern kommt zu Kurzprogrammen, Austauschsemestern oder Sprachkursen nach Taiwan. In Datensätzen des MoE werden Studierende aus der VR China und die „Overseas Compatriot Students“, das heißt Studierende, bei denen mindestens ein Elternteil ethnisch chinesisch ist, gesondert gelistet. Während der zwei Regierungsperioden Ma Ying-jeous (2008-2016) verbesserte sich das politische Verhältnis zur VR China, was auch in der raschen Zunahme der Studierendenzahlen aus China in diesem Zeitraum seinen Ausschlag findet. Aufgrund der Verschlechterung der politischen Beziehungen zu China seither sind gegenwärtig die Studierendenzahlen aus China stark rückläufig.⁵ Auch die Zahl der „Overseas Compatriot Students“ in Taiwan stagniert, weswegen es zunehmend unwahrscheinlich wird, dass die von der Regierung Taiwans angestrebte Anzahl an internationalen Studierenden in Taiwan für 2020 erreicht werden kann.

Internationale Studierende in Taiwan⁶

Jahr	Gesamt	Aus VR China	Overseas Compatriot Students	Abschluss angestrebt
2019	130.417	25.049	25.228	31.811
2018	129.207	29.603	26.944	28.389

⁴ Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics, S. 82-83 und 2017, S. 78-79.

⁵ Mit dem Vorwand der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie verbietet die VR China gegenwärtig chinesischen Staatsbürgerinnen und -bürgern die Aufnahme eines Studiums in Taiwan.

⁶ Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics, S. 82 und 2017, S. 78-79.

2016	116.875	41.975	26.964	17.788
2014	93.645	32.911	22.644	14.063
2012	66.961	17.454	17.021	11.554
2010	45.413	5.316	14.878	8.801
2008	33.582	1.321	12.362	6.258
2006	27.023	448	11.139	3.935

Die Hauptherkunftsländer sind – abgesehen von China, Hongkong und Macao – die (süd)ostasiatischen Nachbarländer, mit Vietnam an der Spitze, gefolgt von Malaysia, Indonesien, Japan und Korea.⁷ Im Rahmen der „New South Policy“ versucht die taiwanische Regierung auch den akademischen Austausch mit den südostasiatischen Ländern zu intensivieren, indem beispielsweise die Weiterbildung von Hochschullehrkräften dieser Länder durch ein „Elite Scholarship Programm“ und weitere Stipendienprogramme gefördert wird. Bei vielen der Studierenden aus dem südostasiatischen Raum und aus den USA handelt es sich um „Overseas Compatriot Students“. Studierende aus der VR China sind erst seit 2011 als reguläre Studierende zugelassen, ihre Anzahl ist jedoch gedeckelt und sie sind internationalen Studierenden aus anderen Ländern bisher nicht gleichgestellt (zum Beispiel beim Zugang zur Krankenversicherung oder zum Arbeitsmarkt). Die Zahl der deutschen Studierenden in Taiwan ist in den letzten Jahren (jedoch auf vergleichsweise niedrigerem Ausgangsniveau) stark gestiegen. 2019 hielten sich bereits 1.429 Deutsche zu Studienzwecken in Taiwan auf, davon strebten aber lediglich 135 Personen beziehungsweise 9,4 % auch einen Studienabschluss an.⁸

Die taiwanischen Studierenden zählen zu den mobilsten der Welt, allerdings stagnieren die Zahlen der internationalen Studierenden aus Taiwan in den letzten Jahren, was auf die allgemeine demographische Entwicklung und verbesserte Bildungsangebote in Taiwan (vor allem im Postgraduiertenbereich) zurückzuführen ist. Die Hauptzielländer 2018 für taiwanische Studierende waren die USA, Australien, Japan und UK, gefolgt von Kanada und Deutschland.⁹

Die europäischen Länder haben in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, sich auf dem taiwanischen Bildungsmarkt zu präsentieren. Seit achtzehn Jahren organisieren die europäischen Bildungsorganisationen vor Ort die European Education Fair Taiwan, die jedes Jahr im Herbst in Taipei und zumeist einer südtaiwanischen Stadt (Tainan, Taichung oder Kaohsiung) stattfindet. Während die Zahl der Taiwanesischen und Taiwanesen, die sich für ein Studium in den USA entscheiden, in den letzten Jahren stagniert und im Falle Großbritanniens sogar stark rückläufig ist, wird Deutschland als Studienland zunehmend attraktiv, im Studienjahr 2018/2019 studierten etwa 2.604 Taiwanesischen und Taiwanesen in Deutschland¹⁰ (2009: 1.222 - Die genaue Zahl ist schwierig zu ermitteln, weil Taiwaner teilweise in Statistiken als Chinesen gezählt werden). Die Zunahme korrespondiert mit dem rapiden Anstieg deutsch-taiwanischer Hochschulkooperationen. 2018 listete das taiwanische Bildungsministerium insgesamt 469 deutsch-taiwanische Hochschulkooperationen, die zwischen 62 taiwanischen und 146 deutschen Hochschulen eingerichtet worden sind.

⁷ Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics, S. 168-175.

⁸ Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics, S. 172-173.

⁹ Hinweis: Für den Austausch mit der VR China sind keine statistischen Daten verfügbar. Taiwan Ministry of Education (2020): Education Statistics, S. 80-81.

¹⁰ Statistisches Bundesamt – Destatis (2019): Bildung und Kultur. Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2018/2019. [online] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/_inhalt.html#sprg233706 [letzter Zugriff: 29.07.2020]

Die Zahl der Deutschlernenden in Taiwan wächst, was vor allem auf den Anstieg von Deutschlernenden an Sekundarschulen und in privaten Sprachschulen zurückzuführen ist.¹¹ An den Universitäten dagegen stagniert die Zahl der Deutschlernenden. Taiwanische Studieninteressierte fragen insbesondere weiterführende englischsprachige Kursangebote in Deutschland nach, sind jedoch gerne bereit, vorbereitend und studienbegleitend Deutsch zu lernen.

(Verfasser Dr. Josef Goldberger, DAAD-Informationszentrum in Taipei)

¹¹ Auswärtiges Amt (2020, Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020. S. 12. [online] <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2344738/b2a4e47fdb9e8e2739bab2565f8fe7c2/deutsch-als-fremdsprache-data.pdf> [letzter Zugriff: 29.07.2020]

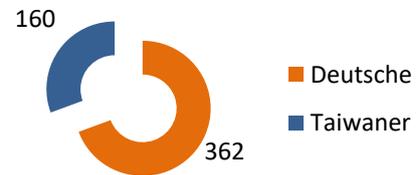
III. DAAD Aktivitäten¹²

2019 ermöglichte der DAAD 362 deutschen Stipendiaten – vom Studierenden bis zum Hochschullehrer – einen Aufenthalt in Taiwan. Außerdem konnten 160 Taiwanerinnen und Taiwaner in Deutschland studieren, lehren und forschen.

In Taiwan ist der DAAD mit einem Informationszentrum in Taipeh sowie zusätzlich mit einem Lektorat an der National Chengchi Universität vertreten.

In der akademischen Kooperation ist das Ministry of Science & Technology (MoST) für den DAAD ein zentraler Kooperationspartner. Gemeinsam mit dem MoST werden zum Beispiel das Sandwich-PhD-Stipendienprogramm und das Taiwan Summer Institute Program angeboten. Weiterhin bestehen enge und gute Kontakte zur Taipeh-Vertretung in Berlin mit der auch die Programme "Huayu Enrichment Scholarship" und "Taiwan Scholarship" gefahren werden. Die Anzahl der Förderungen überwiegt zwar in der Projektförderung, doch liegt dies nahezu ausschließlich an den beiden Programmen PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden im Rahmen von Kurzaufenthalten – 227 Förderungen) und STIBET (Betreuung ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen – 46 Förderungen).

Geförderte 2019



A. Personenförderung

Im Jahr 2019 hat der DAAD im Rahmen der Individualförderung 47 Deutsche und 73 Taiwanerinnen und Taiwaner gefördert, zum Teil in kofinanzierten Programmen mit dem MoST. Weitere 227 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Darüber hinaus unterstützen die Stipendien den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Geförderte | D: / | A: 17

DAAD/MOST - Sandwich - Stipendienprogramm (Regierungsstipendienprogramm Taiwan)

Ziel des Programms ist es, taiwanesischen Doktoranden aller Fachrichtungen die Möglichkeit zu geben, die deutsche Forschungslandschaft kennenzulernen. Die Promotion erfolgt an der heimatlichen Hochschule. Die Doktoranden forschen für 6 bis 18 Monate in Deutschland. Das Stipendium wird vom MOST finanziert. Der DAAD betreut die

¹² Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2019.

Stipendiaten in Deutschland und bezahlt einen zweimonatigen Deutschkurs. Pro Jahr werden maximal 30 Stipendien neu vergeben. Nach einem sprunghaften Anstieg an Bewerbungen im Jahr 2018 mit 22 Bewerbungen und 11 Stipendien, lagen im Jahr 2019 14 Bewerbungen vor, aus denen 10 Stipendiaten identifiziert werden konnten.

Geförderte | D: / | A: 21

Taiwan Summer Institute Program

Für Studierende und jüngere Graduierte ermöglichen Kurzfördermaßnahmen wie das Taiwan Summer Institute Program einen ersten Einblick in die Studien- und Forschungslandschaft des jeweiligen Gastlandes. Das kofinanzierte Programm, das der DAAD gemeinsam mit dem MoST anbietet, beinhaltet nach kurzer landeskundlicher Einführung einen zweimonatigen Praxisaufenthalt an einer Forschungseinrichtung des Gastlandes. In dem seit 2001 existierenden Programm können auf Seiten deutscher und taiwanesischer Bewerber jährlich jeweils bis zu 10 Stipendien vergeben werden.

Geförderte | D: / | A: 7

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse in Deutschland bieten u.a. Studierenden und Graduierten die Möglichkeit, ihre vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Interessierte ausländische Studierende aller Fächer haben die Möglichkeit, aus rund 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, auszuwählen.

Geförderte | D: / | A: 13

Kongress- und Vortragsreisenprogramm

Das Programm fördert die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland.

Geförderte | D: 7 | A: /

BMBF

Jahresstipendien für deutsche Studierende, Graduierte, Promovenden und Doktoranden

Dieses Stipendienprogramm bietet Studierenden die Möglichkeit im Rahmen eines Studienaufenthaltes an einer anerkannten Hochschule internationale Studienerfahrung im Ausland zu sammeln, Graduierte können im Rahmen eines weiterführenden Auslandsstudiums internationale Studienerfahrung sammeln und Promovenden im Ausland forschen und sich wissenschaftlich weiter qualifizieren. Darüber hinaus werden der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit internationalen Fachkolleginnen und Fachkollegen unterstützt.

Geförderte | D: 15 | A: /

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika

Ziel des Programms ist es, durch die Vergabe von Kurzstipendien für 2-3-monatige Auslandspraktika die Auslandsmobilität von Studierenden (und Graduierten) aller

Fachrichtungen zu fördern. Das Auslandspraktikum muss als Pflichtpraktikum von der Heimathochschule anerkannt werden.

Geförderte | D: 7 | A: /

Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)

Im Rahmen des Programms HAW.International bietet der DAAD unterschiedliche Programmkomponenten (Studienaufenthalte, Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten, Förderung der Teilnahme an Kongressen und Messen) an, die für die Zielgruppe der leistungsstarken HAW/FH-Studierenden ein umfassendes, neues und sichtbares Angebot schaffen, mit dem ganz gezielt für die verschiedenen Formen der Auslandsmobilität im Kontext des praxisorientierten Fachhochschulstudiums geworben werden kann.

Geförderte | D: 8 | A: /

RISE weltweit

Ambitionierte Studierende aus den Natur-, Geo- und Ingenieurwissenschaften, aber auch der Medizin, haben die Möglichkeit, mit Forschern auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, die zur Unterstützung ihrer Projekte deutsche Studenten in ihre Arbeitsgruppe aufnehmen wollen. Der DAAD unterstützt die Forschungsaufenthalte, die weitestgehend während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer stattfinden, mit Vollstipendien.

Geförderte | D: 5 | A: /

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Die Mobilität von Einzelpersonen wird sowohl innerhalb Europas (zwischen Programmländern) als auch weltweit (zwischen Programm- und Partnerländern) gefördert. Deutsche Hochschulen müssen Mobilitätsprojekte für jedes Partnerland einzeln beantragen.

Im Förderzeitraum 1. Juni 2017 bis 31. Juli 2019 wurden sechs Mobilitätsprojekte mit dem Partnerland Taiwan im Volumen von 121.331 Euro gefördert (Region 13 - Sonstige Industrieländer insgesamt: 520.079 Euro).

Folgende Mobilitäten aus und nach Taiwan wurden durch die NA DAAD finanziert:

Geförderte Programmteilnehmer deutscher Hochschulen nach Taiwan (über die NA DAAD)

- | | |
|--|----|
| • Studierendenmobilität-Studium | 5 |
| • Personalmobilität zu Lehrzwecken | 10 |
| • Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken | 4 |

Geförderte Programmteilnehmer taiwanischer Hochschulen nach Deutschland

- | | |
|--|---|
| • Studierendenmobilität-Studium | 8 |
| • Personalmobilität zu Lehrzwecken | 7 |
| • Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken | 5 |

B. Projektförderung

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Projektförderung 296 Deutsche¹³ und 67 Taiwanerinnen und Taiwaner gefördert, davon 46 Taiwaner im STIBET-Programm. Über das STIBET-Programm stellt der DAAD deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung, um so zur Verbesserung ihres Studienerfolges beizutragen.

Trotz des hohen wissenschaftlichen Standards in Taiwan werden mit Ausnahme vom „Programm des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)“ kaum Projektanträge für Taiwan gestellt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

AA

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD)

Der DAAD fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) mit dem Ziel, ausländischen Studierenden der Humanmedizin klinische Pflichtpraktika (Famulaturen) oder Praktika in Forschungsvorhaben sowie in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland zu ermöglichen.

Geförderte

D: /

16

BMBF

Projektbezogener Personenaustausch (PPP Taiwan)

Ziel des aus Mitteln des BMBF finanzierten PPP-Programms ist die Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen durch Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten auf hohem wissenschaftlichen Niveau zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses kommt dabei ein besonderes Gewicht zu. Gefördert werden die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmern der beteiligten Partnerinstitutionen innerhalb einer in der Regel zweijährigen Förderdauer, in der insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs Gelegenheit zu Forschungsaufenthalten in einem internationalen Umfeld erhält. Anträge können deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen einreichen. Die Ausschreibung erfolgt in der Regel jährlich.

Den projektbezogenen Personenaustausch als Förderinstrument bietet der DAAD gemeinsam mit dem mit dem MOST (vormals NSC) seit 1998 an.

Im Jahr 2019 wurden 20 Projekte mit in Taiwan ansässigen Partnern gefördert.

Geförderte Projekte: 20

D: 46

A: /

Im Jahr 2020 wurden zudem sieben Projekte mit in Taiwan ansässigen Partnern neu in die Förderung aufgenommen:

- PTB Braunschweig – National Taiwan University (NTU), Maschinenbau, „Development of an optical detection system for ultra-small cantilevers“ (2020-2021)
- Universität Kiel – Academia Sinica, Biologie, „Alkaline gastro-intestinal systems of marine organisms: developmental“ (2020-2021)

¹³ In der Gefördertenzahl sind 228 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

- Technische Universität Braunschweig – National Cheng-Kung University, Bauingenieurwesen, „Biostabilization of Marine Sands -Including Biota-Flow Interaction in“ (2020-2021)
- Hochschule Niederrhein – National Taiwan University of Science, Elektrotechnik, „Image enhancement for e-paper advertisement board“ (2020-2021)
- Universität Regensburg – National Tsing Hua University, Anorganische Chemie, „Activation of Pnictogens and Phosphaalkynes by Mo-Mo Quintuply Bonded“ (2020-2021)
- Ferdinand-Braun-Institut Berlin – National Chiao Tung Universität, Elektrotechnik, „Development of Phased-array Antenna Subsystems at Millimeter-wave“ (2020-2021)
- Ruhr-Universität Bochum – Tamkang University, Bauingenieurwesen, „Estimation of local wind-induced loads considering wind-directional“ (2020-2021)

Bachelor-Plus-Programm

Im Bachelor-Plus-Programm aus Mitteln des BMBF dienen die einzurichtenden vierjährigen Bachelorstudiengänge dem Ziel, die Mobilität von Studierenden zu erhöhen und den fachlichen und interkulturellen Gewinn des Auslandsstudiums in Bachelor-Programmen zu steigern. Das Programm ist 2019 ausgelaufen.

Im Jahr 2019 wurden zwei Projekte mit in Taiwan ansässigen Partnern gefördert:

- Uni Duisburg Essen Campus-Duisburg – National Tsing Hua University, Physik, „Energy Science“ (seit 2011), weitere Partnerländer: Ungarn, Brasilien, Hongkong, Niederlande
- Hochschule Würzburg-Schweinfurt – Shih Cien University (USC), Betriebswirtschaft, „BACHELOR PLUS - International Management“ (seit 2010), weitere Partnerländer: Thailand, Finnland, Niederlande, Russische Föderation

Geförderte Projekte: 2 | D: 3 | A: /

Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten für deutsche Studierende)

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden durch die Vergabe eines Fahrtkostenzuschusses zu unterstützen.

Geförderte Projekte: | D: 9 | A: /

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren bzw. fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

Im Jahr 2019 wurde ein Projekt mit in Taiwan ansässigen Partnern gefördert:

- Fachhochschule Potsdam – National Taipei University of Technology, Design (seit 2018)

Geförderte Projekte: 1

D: 11

A: /

C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

Veranstaltungen

Die größte und aufwendigste Marketingveranstaltung für das IC Taipei ist die jährlich stattfindende **European Education Fair Taiwan (EEFT)**. Die EEFT wurde erstmals 2002 durchgeführt und hat sich seit ihrem Bestehen zu einer der wichtigsten Bildungsmessen Taiwans entwickelt, die zudem als einzige ausschließlich den europäischen Bildungsraum bewirbt. Über GATE Germany und unter der Dachkampagne „Study in Germany, Land of Ideas“ nahmen 13 deutsche Institutionen (darunter TU9 als Konsortium mit 9 technischen Hochschulen) an der 18. EEFT 2019 teil. Die von British Council, Campus France Taiwan /French Office in Taipei und dem DAAD organisierte European Education Fair Taiwan (EEFT) zog an zwei Messetagen in Taipei über 8.000 Besucher an. Allein am DAAD-Stand wurden 1.800 Besucherinnen und Besucher gezählt. Insgesamt waren bei der EEFT 2019 mehr als 120 europäische Hochschulinstitutionen aus zehn Ländern vertreten, darunter 24 deutsche Institutionen. Wie schon in den Jahren zuvor war Deutschland laut einer Befragung bei den taiwanischen Messebesuchern die beliebteste Zieldestination für ein Auslandsstudium in Europa. Von Seiten der Hochschulvertreter wurden insbesondere das vielfältige fachliche und fokussierte Interesse der Besucher und die relativ guten Kenntnisse der Rahmenbedingungen für ein Studium in Deutschland besonders hervorgehoben. Dies wie auch eine steigende Nachfrage nach Bachelorangeboten – neben dem klassisch starken Interesse an Master-Angeboten - hat in den vergangenen Jahren zu einem kontinuierlich steigenden Interesse deutscher Hochschulen an der EEFT geführt. Im Messekontext wurde gemeinsam mit der Foundation for International Cooperation in Higher Education of Taiwan (FICHET) ein Institutional Matchmaking durchgeführt. Erweitert wurde das Marketingprogramm durch eine in Kooperation mit „Research in Germany“ durchgeführte Infoveranstaltung zu Promotions- und PostDoc-Studienangeboten in Deutschland am 28.10.2019.

Am 30. und 31.10. 2019 veranstaltete das MoST ein „**Global Scientific Leaders Forum**“, bei dem Deutschland durch hochrangige Vertreter des BMBF, der DFG und des DAAD vertreten war.

Bereits langjährige Tradition hat das **Taiwan-Germany Higher Education Forum**, das 2019 am 05. und 06. November in Ko-Organisation von FICHET und HRK in Taipei stattfand.

In jährlich 40-50 Informationsveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und öffentlichen Bibliotheken, in regelmäßig stattfindenden Online-Seminaren, individuellen Studienberatungsgesprächen, Informationsbroschüren, einem Facebook-Auftritt und auf einem Youtube-Kanal informiert das DAAD Informationszentrum Taipei in ganz Taiwan Interessenten zum Studium in Deutschland. Der Informationsbedarf ist aufgrund der hohen Attraktivität Deutschlands als Studienstandort für taiwanische Studierende sehr groß. Das Ergebnis der Marketingaktivitäten des DAAD in Taiwan war 2019 besonders gut: 2.600 Taiwaner haben sich 2019 für einen Studienaufenthalt in Deutschland entschieden – so viele wie noch nie zuvor. Diesem Trend entsprechend waren auch die im Jahre 2019 vom DAAD-Informationszentrum Taipeh veranstalteten

54 Veranstaltungen des Hochschulmarketings, über die insgesamt knapp 6.000 Besucher informiert werden konnten, nachgefragt.

Marketing

Im Jahr 2019 unterstützte GATE-Germany die Hochschulen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Taiwan zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschuleseite nachgefragt: Anzeigenschaltung in DAAD-Newslettern und auf DAAD-Webseiten, Bewerbungstests sowie Marketing via Online-Seminare und andere Medien.

Individuelle Marketingaktivitäten deutscher Hochschulen

Das Interesse deutscher Hochschulen an Taiwan ist mit insgesamt 63 Aufträgen gestiegen. Nach wie vor ist das am häufigsten nachgefragte Instrument die Anzeigenschaltung auf den DAAD Webseiten (29 Aufträge) und Anzeigenschaltung im Newsletter (19 Aufträge). 2019 wurden zudem 5 Bewerbungstests und 10 Webinare in Auftrag gegeben.

Neu im Marketingangebot für Hochschulen werden seit Ende 2018 Online-Seminare angeboten (2018 drei Online-Seminare, 2019 bisher 10 Online-Seminare); die Aufzeichnungen der Online-Seminare werden auf dem Youtube-Kanal des IC Taipei eingestellt und finden hier auch noch im Nachgang Publikum.

Internationales Forschungsmarketing

Das internationale Forschungsmarketing nimmt seit dem Jahr 2016 an der European Education Fair Taiwan (EEFT) teil, um so auf die große Nachfrage nach Promotionsmöglichkeiten und Postdoc-Angeboten zu reagieren, die in Taiwan besteht. Im Jahr 2019 war das internationale Forschungsmarketing mit dem „Research in Germany“-Stand auf der Messe vertreten. Ein „Research in Germany“-Matchmaking für PhD-Kandidaten und PostDocs hatte mit 92 taiwanesischen Teilnehmenden großen Zulauf.

Am 10.12.2018 erfolgte die Verleihung des Ehrentitels „**DAAD Research Ambassador**“ durch das DAAD Informationszentrum Taipei an Herrn Professor Lin Dong-Yih, den ehemaligen Leiter der Wissenschaftsabteilung der Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist somit der erste „DAAD Research Ambassador“ in Taiwan und hat den DAAD bereits in einer Serie von Forschungsmarketingveranstaltungen unterstützt.

Anlässlich des einhundertjährigen Jubiläums von Bauhaus organisierte die National Taiwan Normal University mit Unterstützung durch das Goethe-Institut und das DAAD Informationszentrum am 15. Juni 2019 in Taipei eine Tagung zu „**The Bauhaus in Taiwan. Concepts of Modernism**“. Mit Mitteln für DAAD-Forschungsmarketing-Veranstaltungen ist die Teilnahme von Prof. Joaquin Medina-Warmburg, einem renommierten Architekturhistoriker (KIT, Fakultät für für Architektur, Institut für Kunst- und Baugeschichte), bei der von über 100 Kunsthistorikern, Architekten, Designern und Studierenden besuchten Tagung ermöglicht worden.

Insgesamt lässt sich in Taiwan ein großer Bedarf an Informationen über Forschungsmöglichkeiten in Deutschland feststellen. Das Land ist wegen seiner wissenschaftlichen Exzellenz ein interessanter Kooperationspartner für deutsche Einrichtungen.

Alumniaktivitäten

Im Januar 2019 wurde Professor Lee Meng-Chieh (Jeffrey) zum neuen Vorstandsvorsitzenden der **Association of DAAD-Friends, Taiwan, ROC** gewählt. Herr Lee ist somit Nachfolger von Prof. Tseng Tse-Fong, der den Verein zwischen 2014 und 2018 leitete.

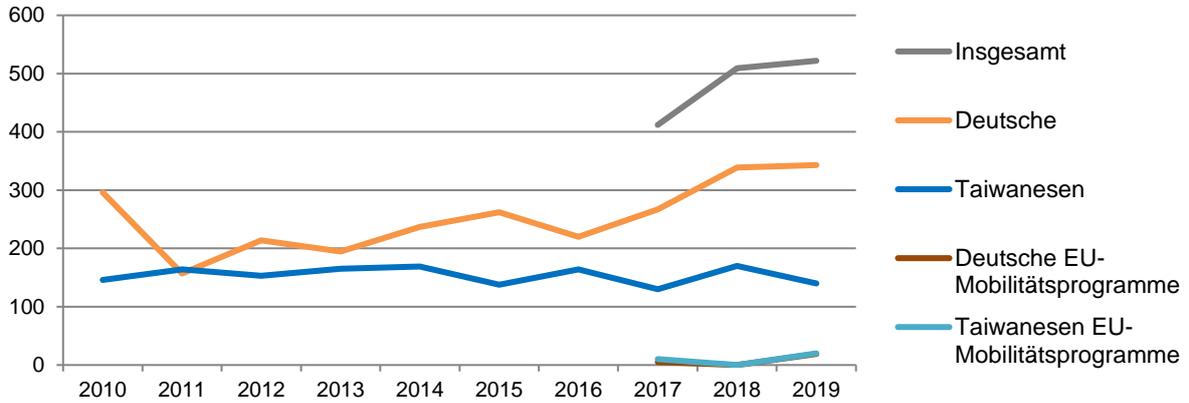
Mit Unterstützung der Association of DAAD-Friends führte das DAAD IC Taipei in der ersten Jahreshälfte 2019 eine Serie von **Informationsveranstaltungen in Zentral- und Südtaiwan** durch.

Herr Professor Joaquín Medina Warmburg hat auf Einladung durch den DAAD und in Kooperation mit der Association of DAAD-Friends, Taiwan, ROC am Montag den 17. Juni an der Tunghai University in Taichung und am Dienstag dem 18. Juni an der National Cheng Kung University in Tainan weitere Fachvorträge zu „**Bauhaus and Thereafter**“ gehalten.

Für November 2019 organisierte die Association of DAAD-Friends mit Unterstützung des DAAD eine weitere **Veranstaltungsserie zur Bauhausthematik** in mehreren Städten in Taiwan.

IV. Statistische Anlagen

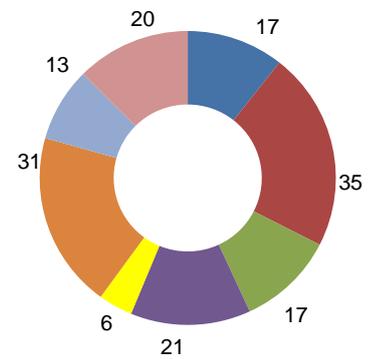
DAAD-Geförderte Taiwan, 2010-2019 (seit 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



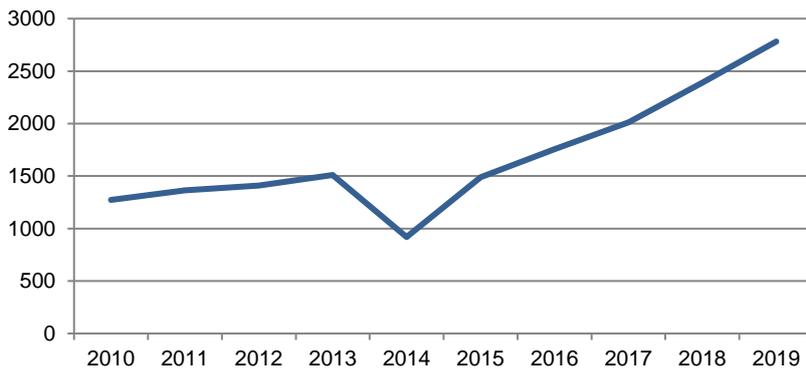
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



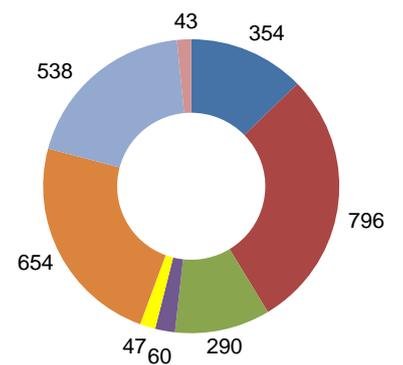
Fächeraufteilung geförderte Taiwanesen 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



Taiwanesischen Studierende in Deutschland, 2010-2019



Fächeraufteilung 2019



Länderstatistik 2019

Taiwan

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	73	41	47	36
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	12	12	23	20
Studierende auf Master-Niveau	6	6	12	5
Doktorand/innen	47	19	4	4
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	8	4	8	7
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	19	17	8	8
1-6 Monate	10	7	21	20
> 6 Monate	44	17	18	8
3. Programmauswahl (Top 10)				
Ministry of Science and Technology, Taiwan (MoST)*	21	10		
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	17	4		
Hochschulsummer/winter- u. Intensivsprachkursstipendien; Sonderschulen deut. Hochschulen in Deutschland	13	13		
Jahresstipendien für deutsche Hochschulabsolventen			9	2
Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)			8	8
Kongress- und Vortragsreisen			7	7
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika			7	6
Taiwan Summer Institutes Program	7	7		
Jahresstipendien für deutsche Studierende			5	3
RISE weltweit			5	5
II. Projektförderung - gesamt	67	61	296	274
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	48	44	125	122
Studierende auf Master-Niveau	14	12	118	117
Doktorand/innen	2	2	30	18
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	1	1	23	17
andere Geförderte*	2	2		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	34	32	90	70
1-6 Monate	33	29	200	198
> 6 Monate			6	6
3. Programmauswahl (Top 10)				
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS			227	227
Programm des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)			46	27
Stip.- u. Betreuungsprogr. f. ausl. Stud. u. Dokt. an dt. HS (STIBET) sowie ausl. Nachwuchselit. in Deutschland	46	40		
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD)	16	16		
Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)			11	8
Reisebeihilfen für Auslandspraktika			9	9
Förderung von vierjährigen Bachelor-Studiengängen mit integriertem einjährigem Auslandsjahr (Bachelor Plus)			3	3
Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Nicht-Entwicklungsländer	2	2		
Hochschulsummer/winter- u. Intensivsprachkursstipendien; Sonderschulen deut. Hochschulen in Deutschland	1	1		
Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni	1	1		
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2017, Laufzeit 1.6.2017 bis 31.5.2019) - gesamt	20	20	19	19
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)	15	15	15	15
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)	5	5	4	4
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	160	122	362	329

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen: DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank
The World Bank, Data
The World Bank, World Development Indicators
UNESCO, Institute for Statistics
OECD Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in Taiwan

DAAD Informationszentrum Taipei
Dr. Josef Goldberger
c/o German Cultural Centre
11 Fl., Nr. 20, Heping West Road, Sec. 1
Taipei 100
Taiwan
director@daad.org.tw
www.daad.org.tw/de

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Fangfang Xu
Kompetenzzentrum Internationale
Wissenschaftskooperationen – S21
Asien
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
kompetenzzentrum@daad.de
www.daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/taiwan

Mit dem Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen unterstützt und stärkt der DAAD deutsche Hochschulen aktiv beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer internationalen Kooperationen mit einem passgenauen Beratungs-, Fortbildungs- und Wissensangebot. Nähere Informationen finden Sie unter:

www.daad.de/kompetenzzentrum